



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

[DATaphyto.acw-online.ch](https://dataphyto.acw-online.ch)

Pflanzenschutzmittel für Pepino, Andenbeere und Bergaubergine

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

XenTari WG (Leu + Gygax)



3 d



1 kg/ha



BIO

Bewilligt für: **Pepino**

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Agree WP (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.125%



BIO

Bewilligt für: **Nachtschattengewächse**

Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Aufwandmenge: 2 kg/ha. Nur gegen Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Agree WP (Andermatt Biocontrol)

1 w

2 kg/ha



BIO

Bewilligt für: **Nachtschattengewächse**

Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Nur gegen Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

Solbac (Andermatt Biocontrol)



s. Info



0.25%



BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m². Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)

Dipel DF (Omya)



3 d



0.125%



BIO

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

BIOHOP DeIFIN (Renovita Wilen GmbH)

3 d

0.125%



BIO

Delfin (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.125%



BIO

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Gewächshaus. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)

				
Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.025 %		
Cypermethrin S (Schneider)	2 w	0.025 %		
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.025 %		

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderegner:

Erdruppen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer)	3 d	0.08 %	
------------------------------	-----	--------	--

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Decis Protech (Bayer)	2 w	0.08 %	
------------------------------	-----	--------	--

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Aligator (Omya)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	3 d	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**































Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)









Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)					
	Oleate 20 (Stähler)	1 w	3 %		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>					
Blattläuse					
Spinnmilben					
	<u>Hinweise:</u>				
	Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
	BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%		
	Lotiq (Syngenta)	0 d	2%		
	Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	Pepino				
<u>Schaderreger:</u>					
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)					
	<u>Hinweise:</u>				
	Anwendung im Gewächshaus bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).				
	BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%		
	Lotiq (Syngenta)	0 d	2%		
	Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>					
Blattläuse					
Spinnmilben					
	<u>Hinweise:</u>				
	Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
	Siva 50 (Omya)	s. Info	2%		
	Vesol Pro (Syngenta)	s. Info	2%		
	Vista (Leu + Gygax)	s. Info	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>					
Blattläuse					
Spinnmilben					
	<u>Hinweise:</u>				
	Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
	Neudosan Neu (GNS Consult AG)	s. Info	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>					
Blattläuse					
Spinnmilben					
	<u>Hinweise:</u>				
	Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Wirkstoff: Hexythiazox (IRAC Code 10A)					
	Credo (Leu + Gygax)	3 d	0.02%		
	Nissostar (Stähler)	3 d	0.02%		
<u>Bewilligt für:</u>	Pepino				
<u>Schaderreger:</u>					
Spinnmilben					
	<u>Hinweise:</u>				
	Anwendung: Im Gewächshaus. Bei Befallsbeginn. Spritzungen mit Akariziden, die Clofentezin und Hexythiazox enthalten, führen vermehrt zu Resistenzen: Deshalb ist in einer Parzelle pro Saison nur eine Behandlung mit Mitteln aus dieser Gruppe durchzuführen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!				

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
	Karate Zeon (Syngenta)	3 d	0.01 %		
	Kendo (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.01 %		
	Kendo (Syngenta)	3 d	0.01 %		
	Techno 10 CS (Leu + Gyga)	3 d	0.01 %		

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdräupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.1 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

TAK 50 EG (Stähler)	3 d	0.02 %	
----------------------------	-----	--------	---

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdräupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 kg/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Ravane 50 (Schneider)	3 d	0.02 %	
Techno (Leu + Gyga)	3 d	0.02 %	

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:










Blattläuse
Erdräupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)

				
Pirimicarb (Omya)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimicarb 50 WG (Schneider)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Leu + Gyax)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Stähler)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Syngenta)	1 w	0.5 kg/ha		

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

				
BIOHOP DeI TRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	2.5 l/ha		

Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Piretro Verde (Leu + Gygax)



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Blattläuse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

1 - 2 l/ha



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Andenbeere, Pepino**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)			
BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2	BIO
Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2	BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Erdräupen
Maulwurfsgriellen

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m2	BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Erdräupen

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Maulwurfsgriellen

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)			
Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m2	BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Trauermücken

Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	500000 Org/m2	BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Trauermücken

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

- Fungizide -

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)			
Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024	s. Info	2 - 8 kg/ha	BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024	s. Info	2 - 8 kg/ha	BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Sclerotinia-Fäule

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024	s. Info	2 - 8 kg/ha	BIO

Contans WG (Bayer) 05.04.2024	s. Info	2 - 8 kg/ha	BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Sclerotinia-Fäule

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)			
Vitisan (Andermatt Biocontrol)	s. Info	5 kg/ha	BIO

Bewilligt für: Andenbeere

Schaderreger:

Hinweise:

Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)

Anwendung: Ab Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von mindestens 3 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Nematizide -

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m²



Bewilligt für: Nachtschattengewächse

Schaderreger:

Wurzelgallennematoden

Hinweise:

Flächenbehandlung im Gewächshaus: Anzucht von Jungpflanzen und Saatbeet-Behandlung. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m²



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)

Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 200 g/m³



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)

Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Essigsäure (HRAC nicht klassifiziert)



Rasan Bio (Omya)

s. Info 100 ml/m²



Bewilligt für: Andenbeere, Pepino

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung nach dem Auflaufen der Unkräuter. Anwendung nur im Zwischenreihenbereich. Grüne bzw. unverholzte Pflanzenteile der Kulturpflanzen dürfen mit dem Herbizid nicht in Kontakt kommen. Anwendung unter Abschirmung erforderlich. Wiederaustrieb von mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern ist möglich. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland

n.d. nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.